

Antwort an den Grossen Gemeinderat

GGR-Geschäft 16.05.4 17-9

Stadtratsbeschluss vom 16. Mai 2018

Ausgangslage

Die nachfolgende Interpellation von Rolf Luginbühl (FLW) und drei Mitunterzeichnenden ist an der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 22. Januar 2018 begründet worden.

Interpellation Stadtfest

Das Stadtfest ist seit über 20 Jahren ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders der Stadt Wetzikon. Der Stellenwert ist unbestritten, bietet das Stadtfest doch eine gute Gelegenheit, dass sich Wetziker in einem überschaubaren Rahmen an der Chilbi treffen können. Zudem können sich die Vereine ausserhalb ihrer angestammten Tätigkeit der Bevölkerung präsentieren. Die enormen personellen Ressourcen, die den Betrieb eines solchen Festes fordern, werden von den Vereinsmitgliedern geleistet, um einen Beitrag zur Verbesserung der Vereinsfinanzen zu leisten, was bei den gut besuchten Stadtfest-Ausgaben in den letzten Jahren immer möglich war.

Jungen Künstlern bietet das Stadtfest die Möglichkeit, erstmals ihr Können einem grösseren Publikum zu zeigen und durch das Mitwirken der Kirchen Wetzikons wird in einem dynamischen "Nebestadtfest" zudem den Jugendlichen ein attraktives Angebot im Kirchenpark geboten.

Das alle 2 Jahre stattfindende Stadtfest wurde bisher von einem eigenständigen privaten Organisationskomitee organisiert, das abgesehen von einer klar definierten Defizitgarantie durch die Stadt Wetzikon für allfällige Verluste mit dem Privatvermögen haftet hätte. Durch den Rücktritt des bisherigen OK-Präsidenten Joe Schwyter, der die letzten 6 Ausgaben ohne nennenswerte Komplikationen über die Bühne gebracht hat, muss das OK neu formiert werden. Damit wieder ein kompetentes OK aus engagierten, freiwilligen Wetzikern gebildet werden kann, braucht es klarere Vorstellungen, wie die Stadt Wetzikon zukünftig das Stadtfest unterstützen will. Mit definierten Vorgaben können Fehler, die bei der Organisation anderer Anlässe gemacht wurden, eindeutig vermieden werden.

Im Interesse der Wetziker und Wetziker Vereine wünschen wir uns ein Fortbestehen des Stadtfestes, um im bewährten Rhythmus mindestens alle zwei Jahre die Bevölkerung von Wetzikon ins Zentrum zu stellen und nicht den Verkehr.

Aus diesen Gründen bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

- *Ist der Stadtrat am Weiterbestehen des Stadtfestes in der bisherigen Form, des zeitlichen Ablaufs, der Periodizität sowie unter Mithilfe der Wetziker Vereine interessiert?*
- *Ist die Stadt bereit, das Stadtfest mit mindestens 45'000 Franken zu unterstützen falls die Leistungen der Stadtwerke weiterhin voll verrechnet und von diesem Betrag bezahlt werden müssen und in welchem Rahmen wird eine zusätzliche Defizitgarantie gesprochen?*
- *Soll das Stadtfest zukünftig wie die Chilbi durch die Verwaltung organisiert werden?*
- *In welcher Form würde die Stadt die Gründung eines "Vereins Stadtfest" unterstützen, falls das Stadtfest nicht durch die Verwaltung organisiert wird?*

- *Erachtet es der Stadtrat als sinnvoll, eine zuständige Organisation ins Leben zu rufen, die für sämtliche stadteigenen Veranstaltungen (Neujahrsapéro, Stadtfest, Neuzuzügertag, 1. August-Feier, Vereinsapéro, Verleihung Wetziker Flamme, Chilbi usw.) verantwortlich ist?*

Formelles

Die Interpellation ist gemäss Art. 46 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates (GeschO GGR) eine "Anfrage an den Stadtrat über einen in den Aufgabenbereich der Gemeinde fallenden Gegenstand". Sie ist gestützt auf Art. 47 Abs. 2 GeschO GGR innert vier Monaten nach der Begründung schriftlich zu beantworten. Mit dem vorliegenden Beschluss ist diese Frist gewahrt.

Beantwortung der Interpellation

Die Interpellation "Stadtfest" wird wie folgt beantwortet (zuständig im Stadtrat ist Stadtpräsident Ruedi Rüfenacht):

Zu Frage 1: Ist der Stadtrat am Weiterbestehen des Stadtfestes in der bisherigen Form, des zeitlichen Ablaufs, der Periodizität sowie unter Mithilfe der Wetziker Vereine interessiert?

Das Stadtfest ist, wie die Interpellanten richtig feststellen, seit über 20 Jahren ein fester Bestandteil in der Wetziker Veranstaltungsagenda. Anders als bei der Chilbi, welche eine überkommunale Ausstrahlung hat, treffen sich beim Stadtfest insbesondere Wetzikerinnen und Wetziker, was den Anlass "von Wetzikern für Wetziker" einzigartig macht. Der Stadtrat ist sehr am Weiterbestehen des Stadtfestes interessiert. Über die Form, den zeitlichen Ablauf resp. die Periodizität soll erst entschieden werden, wenn geklärt ist, wer den Anlass organisiert und welche finanziellen Rahmenbedingungen dafür zur Verfügung stehen.

Zu Frage 2: Ist die Stadt bereit, das Stadtfest mit mindestens 45'000 Franken zu unterstützen, falls die Leistungen der Stadtwerke weiterhin voll verrechnet und von diesem Betrag bezahlt werden müssen und in welchem Rahmen wird eine zusätzliche Defizitgarantie gesprochen?

Der Stadtrat ist bereit, das Stadtfest adäquat zu unterstützen. Die Energiekommission hat am 19. März 2018 beschlossen, Leistungen der Stadtwerke für das Stadtfest und andere bestimmte Anlässe als pauschalen Werbebeitrag (Sponsoring) anzubieten. Dies würde konkret dazu führen, dass diese Kosten um 8'000 Franken tiefer ausfallen werden. Die Höhe des konkreten Beitrages an das Stadtfest aus dem Steuerhaushalt möchte der Stadtrat mit dem künftigen OK festlegen. Dieser Beitrag soll jeweils frühzeitig verhandelt und im Budget der Stadt ausgewiesen werden.

Zu Frage 3: Soll das Stadtfest zukünftig wie die Chilbi durch die Verwaltung organisiert werden?

Nein, der Stadtrat bevorzugt ein möglichst heterogen zusammengesetztes Organisationskomitee. Derzeit laufen Diskussionen im Stadtrat und in der Verwaltung, ob verwaltungsintern eine (Teilzeit-) Stelle eines/einer Vereinskoordinator/in geschaffen werden soll, die die jeweiligen Organisationskomitees von Veranstaltungen unterstützen würde. Derzeit laufen verschiedene Abklärungen und Gespräche dazu. Ein Entscheid soll bis im Herbst 2018 erfolgen.

Zu Frage 4: In welcher Form würde die Stadt die Gründung eines "Vereins Stadtfest" unterstützen, falls das Stadtfest nicht durch die Verwaltung organisiert wird?

Der Stadtrat würde die Gründung eines "Vereins Stadtfest" sehr begrüßen. Er könnte sich aber auch vorstellen, dass sich ein bereits bestehender Verein (beispielsweise VWO oder Wetzikontakt) als Träger des Stadtfestes zur Verfügung stellen könnte.

Die Stadt könnte das OK unterstützen in Themen wie Bewilligungsverfahren, Abfall-/Reklamewesen, Sicherheit, etc. Wie bereits in der Antwort zu Frage 3 erwähnt, wird der Stadtrat über einen solchen

Schritt bis im Herbst 2018 entscheiden. An dieser Stelle ist festzuhalten, dass bereits bisher zwei Mitarbeitende der Stadt im bisherigen OK Stadtfest mitgearbeitet haben.

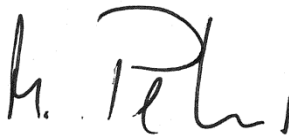
Zu Frage 5: Erachtet es der Stadtrat als sinnvoll, eine zuständige Organisation ins Leben zu rufen, die für sämtliche stadt eigenen Veranstaltungen (Neujahrsapéro, Stadtfest, Neuzuzügertag, 1. August-Feier, Vereinsapéro, Verleihung Wetziker Flamme, Chilbi usw.) verantwortlich ist?

In wieweit ein noch zu gründender oder bereits bestehender Verein nebst dem Stadtfest auch weitere Anlässe organisiert, muss mit den Exponenten des Vereins geklärt werden. Der Stadtrat möchte zum heutigen Zeitpunkt alle Lösungsoptionen offen halten.

Im Namen des Stadtrates



Ruedi Rüfenacht
Präsident



Marcel Peter
Stadtschreiber